



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des
Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde
am 17.10.2012, 18:00 Uhr,
im Rathaus Eberswalde, Raum: 206, Breite Straße 41 - 44,
16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 21.03.2012
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - Erläuterungen zum Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz
 - Vergleich der Auftragssummen bei Vergaben des Jahres 2011 mit den tatsächlichen Abrechnungssummen nach Schlussrechnung
8. Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 1

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Hampel, eröffnet die 16. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses um 18:00 Uhr.

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Hampel stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rechnungsprüfungsausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben. Zu Beginn der Sitzung sind 4 Stadtverordnete anwesend. **(Anlage 1)**

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses der Stadt Eberswalde vom 21.03.2012

Schriftliche Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. öffentlichen Sitzung liegen nicht vor, mündliche werden nicht vorgetragen. Die Niederschrift der 15. öffentlichen Sitzung wird mehrheitlich bestätigt.

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der 16. öffentlichen Sitzung wird einstimmig bestätigt.

TOP 5

Informationen des Vorsitzenden

Die nächste Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses findet am 20.11.2012 statt. Diese Sitzung ist nicht im beschlossenen Terminkalender für die Stadtverordnetenversammlung und ihre Ausschüsse für das Jahr 2012 enthalten.

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

- Erläuterungen zum Bericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz
- Vergleich der Auftragssummen bei Vergaben des Jahres 2011 mit den tatsächlichen Abrechnungssummen nach Schlussrechnung

Herr Gatzlaff gibt grundsätzliche Erläuterungen zur vorliegenden geprüften Eröffnungsbilanz der Stadt Eberswalde zum 01.01.2011.

Frau Wendlandt legt dar, wie die im nächsten Rechnungsprüfungsausschuss zu behandelnde Beschlussvorlage zur Eröffnungsbilanz aufgebaut sein wird. Die Beschlussvorlage wird die am 15.10.2012 vom Bürgermeister festgestellte geprüfte Eröffnungsbilanz enthalten. Weiterhin sind als Anlagen der Anhang mit Bewertungs- und Bilanzierungsrichtlinie, die Anlagen-, Forderungs- und Verbindlichkeitenübersicht sowie die Vollständigkeitserklärung enthalten. Eine weitere Anlage der Beschlussvorlage wird der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der Eröffnungsbilanz sein. Die Beschlussvorlage wird zuerst im Finanzausschuss am 08.11.2012 behandelt. Die im Prüfbericht dargestellten Prüfungsergebnisse beziehen sich auf die Endfassung des fortgeschriebenen geprüften Entwurfs der Eröffnungsbilanz, der am 28.09.2012 vorlag. Frau Wendlandt berichtet weiterhin über Art und Umfang der durchgeführten Prüfung sowie Organisation, Struktur und zeitlichen Ablauf bei der Einführung der Doppik.

Frau Hoffmann macht Ausführungen zu den Ergebnissen der Prüfung der Bewertung des immateriellen Vermögens, des Grund und Bodens allgemein, der unbebauten Grundstücke und der Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens.

Herr Kuchenbecker fragt nach der Bilanzierung des Wasserturms.

Frau Wendlandt erläutert die Bilanzpositionen Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler und Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anlagen im Bau. Der Wasserturm wurde als Kulturdenkmal bilanziert. Nähere Informationen werden außerdem zur Bewertung des Finanzanlagevermögens gegeben.

Frau Grundt berichtet über die Bewertung der Grundstücke in Entwicklung und die bilanzierten Forderungen der Stadt.

Frau Wendlandt macht Angaben zum Kassenbestand und zu den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten. Die auf der Passivseite aufgeführten Bilanzpositionen Basis-Reinvermögen, Rücklage aus Überschüssen und Sonderrücklagen werden näher dargestellt. Weiterhin werden Informationen zu den Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand gegeben.

Frau Hoffmann weist auf Besonderheiten im Zusammenhang mit den Bilanzpositionen Sonderposten aus Beiträgen und Anzahlungen auf Sonderposten hin.

Zur Bilanzposition Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, zu der auch die Rückstellungen für Beihilfeverpflichtungen und für Altersteilzeitverträge gehören, macht Frau Grundt detaillierte Ausführungen.

Herr Gatzlaff gibt dazu ergänzende Informationen.

Frau Hoffmann macht im Zusammenhang mit den Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten auf die Ausführungen im Schlussbericht zur Prüfung der Jahresrechnung 2010 aufmerksam.

Frau Grundt berichtet außerdem über die bilanzierten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Frau Wendlandt verdeutlicht die Bilanzierung von Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen sowie der passiven Rechnungsabgrenzungsposten. Zusammengefasst ist das Rechnungsprüfungsamt zu dem Ergebnis gekommen, dass nach den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen die Eröffnungsbilanz einschließlich Anhang den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Eröffnungsbilanz ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Schuldenlage der Stadt Eberswalde vermittelt.

Als Information für den Rechnungsprüfungsausschuss wurde eine Gegenüberstellung der Auftragssummen des Jahres 2011 mit den tatsächlichen Abrechnungssummen laut Schlussrechnung in schriftlicher Form übergeben. Das Rechnungsprüfungsamt ist zu dem Ergebnis gekommen, dass die Gründe für die größeren Abweichungen plausibel waren und keinen Anlass für Beanstandungen gaben.

Herr Sachse sagt, dass die nähere Untersuchung dieser Abweichungen Zielstellung des Prüfbegehrens seiner Fraktion war und dieses damit erfüllt ist.

TOP 8

Anfragen und Anregungen von Fraktionen und Stadtverordneten sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

Herr Morgenroth richtet zwei Prüfbegehren an das Rechnungsprüfungsamt. Diese beziehen sich auf eine Prüfung der Vergabe von Planungsleistungen und auf eine Prüfung der Abrechnung des Kostenersatzes von Einsätzen der Feuerwehr sowie eine ordnungsgemäße Dokumentation dieser Einsätze.

Der öffentliche Teil des Rechnungsprüfungsausschusses wird um 19:30 Uhr beendet.

Eckhard Hampel
Vorsitzender des
Rechnungsprüfungsaus-
schusses

Silvia Hoffmann
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzender**
Eckhard Hampel
- **Stellvertreter des Vorsitzenden**
Arnold Kuchenbecker
- **Ausschussmitglied**
Conrad Morgenroth
Wolfgang Sachse
- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Renate Geissler
Dörte Grundt
Silvia Hoffmann
Sylke Wendlandt